



Wirtschaft Oberösterreich

Geben Gas: Franz Tretter (l.) von hello again, sowie die Oktav-Gründer David Kitzmüller und Toni Luong (r.) mit ihrem Investor Oliver Sonnleithner (Mitte).



Foto: Hello Again



Foto: Oktav

Neben hello again dürfen sich auch Oktav-Gründer über Finanzierung freuen:

Gleich zweimal gut gebrüllt

Na aber hallo! Nachdem sich der Spezialist für digitale Kundenbindung, hello again, erst am Montag gemeinsam mit der FH Hagenberg eine siebenstellige Summe von der Forschungsförderungsgesellschaft sichern konnte, haut nun Oktav auf die Pauke. Bei den Linzern stieg karriere.at-Mitgründer Oliver Sonnleithner ein.

„Can You Feel The Love Tonight“ von Elton John ist derzeit eins der beliebtesten Stücke bei Oktav, wo der „König der Löwen“-Kinohit

offenbar das Programm mitbestimmt. Auch sonst fühlen sich die Gründer der Musiknoten-Plattform, David Kitzmüller und Toni Luong,

derzeit königlich. Denn: Mit Oliver Sonnleithner stieg der karriere.at-Mitgründer bei den Linzern ein, ließ sich das 500.000 Euro kosten.

„Die Musiknoten-Nische ist ein Milliardenmarkt“, ist Sonnleithner überzeugt. Die auf Klavierspieler ausgerichtete Plattform zählt derzeit 40.000 monatliche Nutzer, die vor allem aus Europa

stammen. Nun soll der Sprung in die USA gelingen.

Und was tut sich bei hello again? Der Spezialist für digitale Kundenbindung aus Pasching wird dank der Finanzspritze nun ein Datenanalyse-Projekt mit der FH Hagenberg vorantreiben, damit in Zukunft Kunden noch individueller angesprochen werden können. B. Kneidinger

Touristikerin aus Linz liest als „Tante Chrisi“ Geschichten vor

Märchen nun als Video-Blog

Versprecher werden nicht herausgeschnitten. „Der Spaß am Vorlesen zählt, nicht der perfekte Text, die Sitzposition oder das Licht“, sagt Christine Leitner. Die Touristikerin liest in einem Video-Blog nun Märchen.

Christine Leitner studierte Tourismusmanagement, arbeitete in London und im

Oman und war mehr als neun Jahre Direktorin des Harry's-Home-Hotels in Linz-Urfahr, ehe sie die Märchen für sich entdeckte.

„Lorenz, von dem ich Taufpatin bin, lebt im Burgenland. Ich genieße es, wenn ich ihm persönlich Geschichten vorlesen kann, aber um die Distanz zu überbrücken, brauchten wir eine andere Lösung“, sagt die 45-Jährige, die deshalb einen Video-Blog entwickelte. Aus dem zuerst nur für den privaten Gebrauch gedachten Projekt entstand nach und nach die Internet-Märchenstunde in Abo-Form, zu der

die Touristikerin aus Linz nun als „Tante Chrisi“ bitet. „Das ist mein Hobby bis zur Pension“, verrät Leitner lächelnd, die zweimal im Monat ein Märchen aufnehmen und so „alte Geschichten ins moderne Internetzeitalter bringen“ will.

ooe.wirtschaft@kronenzeitung.at

BUSINESS AKTUELL

➤ Auszeichnung

Die Sparkasse OÖ erhielt von der ISS-oekom erneut den Prime-Status für nachhaltige Wirtschaft.

➤ Millionen-Pleite

2016 gewann Hubert Rappstorfer den Landesinnovationspreis. Nun ist der Maschinenbauer aus Steinhaus pleite. Passiva: rund 6,8 Millionen Euro.



Foto: Tante Chrisi/Mathias Lauringer

Christine Leitner (45) liest als „Tante Chrisi“ Märchen vor.

Während Merkur am Montag neu eröffnet:

Hofer-Baustelle angelaufen

Die Lebensmittelhändler bringen sich in Oberösterreich weiter in Stellung: Ende des Jahres soll der neue Hofer-Markt an der Ortseinfahrt von Hellmonsödt eröffnen. Derzeit laufen dort die Erdarbeiten auf

Hochtouren. In Ansfelden startet schon am Montag der umgebaute Merkur-Markt neu durch. Drei Monate lang wurde zuletzt der gesamt 2200 Quadratmeter großen Verkaufsfläche der Feinschliff verpasst.